



Nr. 58 Name: **Qualitätssicherung DGSM-akkreditierter Schlaflabore**

### Quellen

|  |   |
|--|---|
| Informationsgrundlage für diesen Datensatz | aus Recherche und Antworten befragter Projektträger   |
| Name der Qualitätsinitiative               | Qualitätssicherung DGSM-akkreditierter Schlaflabore   |
| Literatur                                  | Gesellschaftsseiten der Zeitschrift Somnologie/Somnology, Fortgang der Ergebnisse der QS seit 2009; Abstract in J Sleep Res Suppl.1, 2010           |
| Internetlink der Initiative                | <a href="http://www.charite.de/dgsm/dgsm/akkreditierung.php?language=german">http://www.charite.de/dgsm/dgsm/akkreditierung.php?language=german</a> |

### verwandte Projekte

| Name         |
|--------------|
| keine Angabe |

### Träger

| Name   | Art des Trägers         |
|--|-------------------------|
| Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e.V. | ärztl. Fachgesellschaft |

### Ansprechpartner

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Name des Ansprechpartners             | Prof. A. Rodenbeck   |
| Adresse                               | Charité, Institut f. Physiologie/St.Hedwig-Krankenhaus, Große Hamburger Str. 5-11, 10115<br>Berlin     |
| E-Mail des Ansprechpartners           | arodenb@gwdg.de  |
| Teilnehmer                            | Krankenhäuser / Abteilungen<br>Arztpraxen/ einzelne Ärzte<br>sonstige ärztlich geleitete Einrichtungen |
| Initiative ist teilnehmerübergreifend | ja   |
| Sektor                                | stationär<br>ambulant  |



### Nr. 58 Name: Qualitätssicherung DGSM-akkreditierter Schlaflabore

|  |  |
|--|--|
| Teilnehmerzahl   | 320  |
| national/ international  | nur in Deutschland   |
| bundesweites Projekt   | ja   |
| Einbezogene Patienten  | keine Einschränkung angegeben  |
| Start der Initiative   | 1999   |
| Status   | in (Dauer)Betrieb  |
| Zeitliche Begrenzung der Initiative                            | nein   |
| Teilnahme/Neuanmeldung möglich                                 | ja   |
| Initiative von KV bzw. KBV                                     | nein   |
| IV-Vertrag oder DMP  | nein   |
| Teilnahme gesetzlich geregelt                                  | nein   |
| Teilnahme freiwillig   | teilweise  |
| Teilnahme wird vergütet  | nein   |
| Teilnahme ist eine Voraussetzung zur Abrechnung von Leistungen | teilweise  |
| Ist die Teilnahme kostenpflichtig?                             | ja   |
| Kommentar zur Teilnahme  | je nach KV-Bezirk ist die Vergütung von einer Akkreditierung/Qualitätssicherung durch die DGSM abhängig  |
| Teilnahmebedingungen öffentlich verfügbar/einsehbar            | ja   |
| Erläuterung  | Zertifizierungskriterien, Projekthandbuch, Teilnehmerbedingungen, Bewerter-Manual, Checkliste  |
| Kurzfassung Inhalt   | <p>Review von Patientenakten der Schlaflabore durch Experten (je 3) mit Beurteilung von 40 Items in Kategorien Anamnese, Diagnostik, Diagnosesicherung, Therapie, Entlassungsbrief sowie technische Datenqualität, Nachtprotokoll und erhobene Kennzahlen.</p> <p>Parallel erfolgt eine Erfassung der Strukturqualität (u. a. Anzahl Schlafableitungsplätze, Auslastung, Personal (ärztlich, MTAs/Pflege, Nachtwachen...)).</p>            |
| Original-Beschreibung  | Die Akkreditierung von Schlaflaboren durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) ist Bestandteil der Bemühungen um Sicherung und Verbesserung der Qualität der Patientenversorgung in der Schlafmedizin. Mit der Akkreditierung wird die strukturelle Qualität geprüft und bescheinigt. Die prozedurale Qualität und die Ergebnisqualität werden durch andere Maßnahmen der DGSM überprüft und gesichert. |



Nr. 58 Name: **Qualitätssicherung DGSM-akkreditierter Schlaflabore**

(Quelle: Somnologie, 4: 181-187, 2000).

Qualitätssicherung in DGSM - akkreditierten Schlaflabor: Peer-Review-Verfahren zur Sicherung der Prozessqualität

Seit der Akkreditierung von Schlaflaboren unter dem Aspekt der Strukturqualität sind qualitätssichernde Maßnahmen essentielle Bestandteile der Aktivitäten der DGSM. Ein wesentliches Element war das im Sinne einer externen Evaluation im Jahr 2000 erstmalig durchgeführte "Peer-Review-Verfahren zur Sicherung der Prozessqualität im akkreditierten Schlaflabor", welches besonders auch von Experten wegen der gelungenen Umsetzung von der Theorie in die Praxis anerkannt wurde (Prof. Dr. K. Selbmann, Tübingen auf der DGP-Jahrestagung 2001 in Jena).

Im Rahmen dieses Projekts wurde auf Grundlage von Patientenakten mit Hilfe der sog. Checkliste qualitätsrelevanter Prozessmerkmale und eines Manuals mit Beurteilungskriterien die Prozessqualität in 117 der damals 180 DGSM-akkreditierten Schlaflabore überprüft.

(Quelle: [http://www.charite.de/dgsm/dgsm/akkreditierung\\_qualitaetssicherung\\_ergebnisqualitaet.php?language=german](http://www.charite.de/dgsm/dgsm/akkreditierung_qualitaetssicherung_ergebnisqualitaet.php?language=german))

Projekt zur Sicherung der Ergebnisqualität im akkreditierten Schlaflabor

Im Jahr 2000 wurde erstmalig das DGSM-Projekt zur Sicherung der Prozessqualität im akkreditierten Schlaflabor durchgeführt. Zusätzlich soll im Jahr 2002 auch eine Überprüfung der Ergebnisqualität erfolgen. In Umsetzung der gesetzlich geforderten qualitätssichernden Massnahmen im Gesundheitswesen (SGB V, §§135-139) ist diesmal die Teilnahme am Qualitätssicherungsverfahren für alle bei der DGSM akkreditierten Schlaflabore verbindlich.

Um den Projektablauf so einfach wie möglich zu gestalten und den Arbeitsaufwand für die beteiligten Schlaflabore zu reduzieren, sind die Projektteile zur Prozess- und Ergebnisqualität aneinander gekoppelt. Anfang Februar beginnt zunächst die Überprüfung der Ergebnisqualität. Diese Daten bilden die Grundlage für den anschließenden Projektteil Prozessqualität.

(Quelle: [http://www.charite.de/dgsm/dgsm/akkreditierung\\_qualitaetssicherung\\_ergebnisqualitaet.php?language=german](http://www.charite.de/dgsm/dgsm/akkreditierung_qualitaetssicherung_ergebnisqualitaet.php?language=german))

Fachbereiche/ Fachgruppen

Allgemeinmedizin/Praktischer Arzt  
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde  
Innere Medizin  
Kinder- und Jugendmedizin  
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
Lungen- und Bronchialheilkunde  
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
Neurochirurgie  
Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Leistungsbereich(e)/  
Schlüsselbegriffe

Schlafmedizin, Schlaflabor, Somnologie, Schlaf-Apnoe, Schlafmedizin als interdisziplinäres Fach, Polysomnographie

**Qualitätserfassung und -Beurteilung laut Quelle**



Nr. 58 Name: **Qualitätssicherung DGSM-akkreditierter Schlaflabore**

|  |  |
|--|--|
| Form der Informationserfassung zur Qualität                                      | Datensatz-Erfassung<br>Review Patientenakten<br>Begehung/ Audit<br>sonstige  |
| Sind für diese Erfassungen Referenzbereiche definiert?                           | ja   |
| Erläuterung der Messung  | Audit nur bei negativem Review in mindestens 2 von 3 Gutachtern  |
| Werden die Informationen teilnehmerbezogen erfasst?                              | ja   |
| Sind Kriterien für gute und schlechte Qualität teilnehmerbezogen definiert?      | ja   |
| Werden Kriterien für teilnehmerbezogene Qualität im Projekt (weiter-)entwickelt? | ja   |
| Qualitätsmanagement-Komponente (QM-System) im Projekt?                           | ja   |
| Strukturqualität   | ja, mit Messung  |
| Prozessqualität  | ja, mit Messung  |
| Ergebnisqualität   | ja, mit Messung  |
| Koordination der Versorgung  | nein/ keine Angabe   |
| Patientensicherheit  | ja, ohne Messung   |
| Patientensicht/-zufriedenheit  | nein/ keine Angabe   |
| Fachkompetenz der Teilnehmer   | ja, mit Messung  |
| Qualität <i>ärztlicher</i> Versorgung wird betrachtet                            | ja, mit Messung  |
| Qualität der Routineversorgung wird betrachtet                                   | ja, mit Messung  |
| Kurzdarstellung der betroffenen Qualitätsdimensionen                             | Prozessqualität/ <b>Ergebnisqualität:</b> ca. 40 Items in Kategorien Anamnese, Diagnostik, Diagnosesicherung, Therapie, Entlassungsbrief sowie technische Datenqualität, Nachprotokoll und erhobene Kennzahlen.<br><br><b>Strukturqualität:</b> Anzahl Schlafableitungsplätze, Auslastung, Personal (ärztlich, MTAs/Pflege, Nachtwachen... etc.) |
| <b>Nutzung der Messergebnisse</b>  |  |
| Feedback an Teilnehmer   | sonstige   |



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 58 Name: **Qualitätssicherung DGSM-akkreditierter Schlaflabore**

|   |  |
|---|--|
| Veröffentlichung der Ergebnisse   | ja, teilnehmerbezogen anonym   |
| Veröffentlichungsmedium   | Print  |
| Diskussion der Ergebnisse der einzelnen Teilnehmer                          | ja   |
| Handlungsempfehlungen aufgrund der Ergebnisse                               | ja   |
| Wird dargestellt, wie mit den Ergebnissen gearbeitet wird?                  | keine Angabe   |
| Findet eine regelmäßige Evaluation der Qualitätssicherungsinitiative statt? | ja   |
| Erläuterung der Evaluation  | Weiterentwicklung aufgrund bisheriger Erfahrungen  |
| Name der Qualitätsinitiative  | Qualitätssicherung DGSM-akkreditierter Schlaflabore  |
| Kurzfassung Inhalt  | <p>Review von Patientenakten der Schlaflabore durch Experten (je 3) mit Beurteilung von 40 Items in Kategorien Anamnese, Diagnostik, Diagnosesicherung, Therapie, Entlassungsbrief sowie technische Datenqualität, Nachprotokoll und erhobene Kennzahlen.</p> <p>Parallel erfolgt eine Erfassung der Strukturqualität (u. a. Anzahl Schlafableitungsplätze, Auslastung, Personal (ärztlich, MTAs/Pflege, Nachtwachen...)).</p> |
| Internetlink der Initiative   | <a href="http://www.charite.de/dgsm/dgsm/akkreditierung.php?language=german">http://www.charite.de/dgsm/dgsm/akkreditierung.php?language=german</a>  |
| Name des Ansprechpartners   | Prof. A. Rodenbeck   |
| Adresse   | Charité, Institut f. Physiologie/St.Hedwig-Krankenhaus, Große Hamburger Str. 5-11, 10115<br>Berlin   |
| E-Mail des Ansprechpartners   | arodenb@gwdg.de  |
| Anzahl erfüllter Qualitätsmerkmale  | 10 von 10 Qualitätsmerkmalen liegen vor.   |